

Studenten statt Theater

Ende August soll es losgehen: Das ehemalige Concordia-Theater an der Schwachhauser Heerstraße wird abgerissen und durch ein dreistöckiges Studentenwohnheim ersetzt. Die Pläne dafür stellten Architekt Jost Paarmann und sein Partner Jens Abramowsky vom Bremer Plankontor während einer Anwohnerversammlung vor. Der Bauherr schätzt die gesamte Bauzeit auf zwölf bis 14 Monate. Nach zahlreichen Einwänden seitens der Anwohnerinitiative Concordiaplatz sei er „viele Kompromisse eingegangen“, so Paarmann. So solle unter anderem eine aufwendig gestaltete Mosaikbank ebenso erhalten bleiben wie zwei Hainbuchen, die den Anwohnern sehr am Herzen lägen, wie Initiativesprecher Horst Dettbarn erklärte. Kritisiert wurde, dass für insgesamt 60 Wohneinheiten nach den aktuellen Plänen lediglich zwei Stellplätze zur Verfügung stehen. Eine Tiefgarage sei nicht möglich, „weil es der Boden nicht zulässt“, wie Paarmann sagte. Er sei allerdings in intensiven Gesprächen mit der BSAG, um ein Mobilitätskonzept für die künftigen Bewohner zu erarbeiten. Jede Wohneinheit solle einen eigenen Stellplatz für Fahrräder bekommen, sagte Paarmann. Befürchtungen der Anwohner, von Baulärm und großem Verkehrsaufkommen belästigt zu werden, trat Paarmann vehement entgegen. „Zusammen mit der Polizei und dem Amt für Straßen und Verkehr sind wir derzeit dabei, eine Lösung zu finden, mit der alle Seiten leben können“, versicherte er.
